

An den Bürgermeister der  
Stadt Lüdenscheid

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir stellen folgende Anträge an die zuständigen Ausschüsse und den Rat der Stadt Lüdenscheid:

1. Das beabsichtigte Losverfahren („Lotterie Bildungsglück) wird nicht durchgeführt.
2. Es werden Maßnahmen (Räume etc.) ergriffen, dass alle Kinder aufgenommen werden.
3. es werden die Planungen und haushaltsrechtlichen Maßnahmen für die Gründung einer zweiten Gesamtschule für Lüdenscheid aufgenommen.

Begründung:

233 Kinder wurden von ihren Eltern zur Gesamtschule angemeldet. 156 Schülerinnen und Schüler aber sollen nur aufgenommen werden. Das bedeutet, dass 77 Kindern nicht zu Ihrem Recht kommen. Das können wir nicht akzeptieren.

Seit Jahren werden Kinder abgewiesen, die die Gesamtschule besuchen wollen. Der Elternwille wird negiert. Eine ähnliche Situation an den Gymnasien, hätte längst zu einem Aufstand privilegierter Eltern geführt.

Wir lehnen das dreigliedrige Schulsystem entschieden ab, weil es die Kinder aus Arbeiterfamilien erheblich benachteiligt. Ihr Anteil an den Studierenden an den Hochschulen ist in den letzten Jahren immer mehr zurückgegangen. Ein Bildungsprivileg der oberen Schichten ist offensichtlich.

Wir sind für die gemeinsame Bildung und Erziehung aller Kinder.

Das bedeutet für uns, dass der Elternwille für die Anmeldung an der Gesamtschule zu respektieren ist.

Yasin Kut  
Ratsherr  
Partei DIE LINKE